

# «Seckle» ist genauso wichtig wie die Technik»

In der Nachwuchsabteilung des Trimbacher Tennis Clubs Froburg trainieren über hundert Junioren

In der Juniorenabteilung des TC Froburg Trimbach verändert sich derzeit einiges. Der Leiter der Tennisschule fällt bis auf Weiteres aus. Bisher stellten die Veränderungen und die unvermeidliche Improvisation keine Probleme dar – weder für die neue Verantwortliche noch für die Junioren.

VON EMANUEL GISI

Die Nachwuchsabteilung des Tennis Clubs Froburg muss zur Zeit mit einer speziellen Situation zurechtkommen. Da Ralf Ludwig, der eigentliche Leiter der Tennisschule des Trimbacher Tennis-Centers, aus gesundheitlichen Gründen auf unbestimmte Zeit ausfällt, trägt seit rund einem Monat Nicole Gubler die Verantwortung für Ludwigs Aufgaben. Die 26-Jährige ist damit für die Geschäftsführung des Tennis-Centers, die Leitung des dazugehörigen Restaurants, der Tennisschule sowie administrative Tätigkeiten für den Tennis Club Froburg verantwortlich. Ebenfalls in Gublers Verantwortungsbereich fällt der Posten der Juniorenverantwortlichen des TC Froburg.

NACH EINEM MONAT hat sich die Studentin, die im Herbst in Bern den Masterstudiengang in Wirtschaft in Angriff nehmen will, so gut wie möglich eingearbeitet. «Das Aufgabengebiet ist gross, es reicht von der Betreuung der Nachwuchsspieler und deren Eltern bis zu den ganzen administrativen Aspekten», erzählt Nicole Gubler. Über die Nachwuchsabteilung habe sie mittlerweile den Überblick gewonnen, «bei hundert Junioren dauert das schon eine Weile». Ihren Einsatzbereich definiert die Los-



DREI VON HUNDERT JUNIOREN Trainer Samuel Planzer mit seinen Schützlingen Leandro Tonet, Simon Kurz und Simon Moeri (von links).

torferin anders als Ralf Ludwig: «Ich nutze dem Tennis-Center und der Tennisschule mehr, wenn ich verstärkt im Hintergrund bin», sagt sie. Der Respekt vor der Leistung Ludwigs, der die Tennisschule aufgebaut und geprägt hat, ist Ludwigs junger Vertreterin anzumerken. So ist es ihr offensichtlich unangenehm, als zentrale Figur in Tennisschule und -Center aufzutreten. «Ralf ist für den Club und das Tennis-Center viel wichtiger als ich», sagt sie.

«Der neue Trainer legt mehr Wert auf Technik und Technikübungen», erzählt Ramona Martins Correia da Luz über ihre letzte Trainingslektion, in der ein neuer Trainer, vorerst auf Stundenbasis, eine der Fortgeschrittenklassen unterrichtet hat. Die 14-Jährige ist seit 7 Jahren im Verein und hat wie ihre 16-jährige Clubkameradin Simone Ruf in den letzten Jahren oft mit Ralf Ludwig

zusammengearbeitet. «Bei Ralf war das Training spielerischer», sagen die beiden unisono. Für die in der Kategorie R5 klassierte und erfolgreich für die 2.-Ligamannschaft des TC Froburg spielende Ramona Martins wäre eine Mischung aus den beiden Stilen optimal: «Kondition, einmal «seckle» müssen ist ebenso wichtig wie die Technik.» Einen entscheidenden Unterschied seit dem Einspringen Nicole Gublers hätten sie noch nicht feststellen können, meint Simone Ruf: «Ich hatte bisher eine Lektion bei Nicole. Sie ist strenger als Ralf, es war auf jeden Fall sehr lehrreich.» «Ralf ist mit der Zeit zu einem Kollegen geworden», ergänzt Ramona Martins, «Nicole ist neu dabei, da ist das Verhältnis noch etwas distanzierter.»

WAS SIE BISHER GEMACHT HABE, meint Nicole Gubler, seien kleinere Verände-

TENNIS

## TC Froburg

**Gründungsjahr:** 2005  
**Nachwuchsabteilung:** 100 Junioren  
**Betreuung:** Durch Swiss Tennis, Deutschen Tennis Bund oder J+S ausgebildete und lizenzierte Trainer  
**Grösster Erfolg:** Vor viereinhalb Jahren holten die Junioren unter Führung Eva Krapf den Schweizer Meistertitel im Interclub.

rungen der Trainingsgewohnheiten: «Ich habe zum Beispiel die Trainingsgruppen anders zusammengestellt, die Leistungsstärke der Gruppen angepasst. Im Idealfall kann eine Gruppe über mehrere Jahre zusammenbleiben und sich gegenseitig antreiben.» Da müssten auch zwischenmenschliche Kriterien berücksichtigt werden, «schliesslich soll Tennis vor allem Spass machen».



VOR 1 JAHR

## OT Mai 2008 (3)

**DER FC ST. GALLEN** verabschiedet sich aus der Super League. Im letzten Spiel im ausverkauften Espenmoos unterliegt er im Barrage-Rückspiel gegen die AC Bellinzona mit 0:2 und steigt erstmals seit 1994 wieder aus der höchsten Spielklasse ab. Die Tessiner unter Trainer Vladimir Petkovic waren ein Jahr zuvor in der Barrage noch an Aarau gescheitert.  
**LEWIS HAMILTON GEWINNT** den GP von Monaco und übernimmt die Führung im WM-Klassament. Der Brite löst nach einem spektakulären Regenrennen Kimi Räikkönen als WM-Leader ab. Auf dem zweiten Rang klassiert sich BMW-Sauber-Fahrer Robert Kubica, Dritter wird Felipe Massa.  
**DER SCHWEIZER HANDBALL-Meister** heisst erstmals seit 19 Jahren wieder Amicitia Zürich. In der letzten Runde siegen die Zürcher in der «Finalissima» gegen die Kadetten Schaffhausen denkbar knapp mit 28:27.

VOR 10 JAHREN

## OT Mai 1999 (3)

**EIN FUSSBALLSPIEL** dauert 90 Minuten – und manchmal auch ein wenig länger. Die Nachspielzeit im Champions-League-Final der Saison 1998/99 bleibt jedenfalls unvergessen: 1:0 führt Bayern München in der 90. Minute durch einen frühen Freistossstreifer Mario Baslers. Dann bricht die Nachspielzeit an – und der Spielverlauf wird innert Kürze auf den Kopf gestellt. Die Bayern, eigentlich klar das bessere Team und bei einem Pfosten- und Lattenschuss Pech beklagend, kassieren innerhalb von nur gerade zwei Minuten zwei Gegentreffer, die sie aus allen Träumen reissen. Die beiden Einwechselspieler Teddy Sheringham und Ole Gunnar Solskjær schiessen Manchester United zum ersten Erfolg seit 1968 im bedeutendsten Klubwettbewerb.

VOR 25 JAHREN

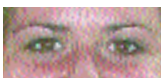
## OT Mai 1984 (3)

**32 JAHRE NACH** dem letzten Titel heisst der deutsche Fussballmeister wieder VfB Stuttgart. Den Schwaben mit Trainer Helmut Benthaus genügt in der Schlussrunde eine 0:1-Heimniederlage gegen den Hamburger SV, um vor diesem die Saison auf Platz eins zu beenden. Wegen der schlechteren Tordifferenz belegen die punktgleichen HSV und Borussia Mönchengladbach die Ränge zwei und drei. Rekordmeister 1. FC Nürnberg steigt als Schlusslicht ab; begleitet werden die Franken von den Offenbacher Kickers.  
**NUR FÜNF JAHRE** nach Aufnahme in der NHL feiern die Edmonton Oilers bereits ihren ersten Stanley-Cup-Sieg. Das Team um Superstar Wayne Gretzky siegt in der Finalserie gegen Titelverteidiger New York Islanders mit 4:1.



## DIE SERIE AM SONNTAG

Das Oltner Tagblatt beleuchtet die Nachwuchsarbeit in den Vereinen. Schon vorgestellte Abteilungen finden Sie unter [www.oltner-tagblatt.ch](http://www.oltner-tagblatt.ch)



## AUGENBLICK

Mit dieser **MUSIK** stimme ich mich auf den Wettkampf ein: (lacht) Wir hören im Team den Song «I ha di gärn gha» von Züri West und singen ihn auch mit.

Aus diesem Wettkampf möchte ich einmal **ALS SIEGER** hervorgehen: Feldmeisterschaft gegen Rotweiss Wettingen

Das ist mein **«LIEBLINGSGEGNER»** (und: weshalb): Gegen RW Wettingen gibt es die interessantesten Spiele, da kann man über sich hinauswachsen.

**TRAINING** bedeutet Alltagsbewältigung, aber auch Spass und Gemeinschaftserlebnis.

Das sind meine **BEVORZUGTEN WETTKAMPFBEDINGUNGEN**: Gerne ein Heimspiel, leichter Sonnenschein, möglichst viele positiv gestimmte Zuschauer

Das esse ich **ZULETZT VOR** einem Wettkampf: ein Vollkornbrötli

Dieses **WETTKAMPFRITUAL** gehört dazu: Wir sammeln uns als Team im Kreis und machen die mentale Vorbereitung gemeinsam

**CARMEN BELLO (27)** spielt beim HC Olten Landhockey. Die Hauswirtschafts- und Werklehrerin, wohnhaft in Baden, ist Nationalspielerin und Topscorerin des HCO. (AGU)

## DER JUNI IN DER REGION

**LEICHTATHLETIK Kant. Einkampf-Meisterschaften.** Ab 3. Juni

Wie gewohnt am Mittwoch legen die Leichtathleten im Stadion Kleinholz in Olten los. Nach einem bunten Mix aus Technik- und Laufbewerben schliessen die Nachwuchsstaffeln am Samstagabend die Titelkämpfe ab.

**SCHIESSEN Feldschieszen.** 5.–7. Juni Nach leicht steigenden Teilnehmerzahlen im letzten Jahr wollen die Schützen den Trend am diesjährigen Feldschieszen am ersten Juni-Wochenende bestätigen.

**TURNEN Kant. Meisterschaften Vereinsturnen.** Ab 10.00 Uhr, 6. Juni In der Halle sowie draussen auf dem Rasen und dem Roten Platz werden in Hubersdorf die neuen Kantonalmeister im Vereinsturnen ermittelt.

**FUSSBALL Aufstiegsspiele 3./2. Liga.** Ab 18 Uhr, 6./10./13. Juni,

In der letzten Saison hatte Däniken-Gretzenbach alle Trümpfe in der Hand, Gerlafingen als zweiter Aufsteiger in die 2. Liga zu begleiten. Zuerst der Ausgleich Gerlafingens und dann auch noch der späte Siegtreffer (90.) Niederbipps gegen Olten machten jedoch einen dicken Strich durch die Niederämter Träume. Die nächste Gelegenheit erhält der FC DG ab dem 6. Juni, wenn er gegen Gruppensieger Kestenholz sowie Belalach und Blustavia a aus der Gruppe 1

um einen der zwei 2.-Liga-Plätze spielen kann.

**RAD Solothurner 4-Tage-Tour.** Ab 18.30 Uhr, 9.–12. Juni

Die 16. Rundfahrt durch den Kanton Solothurn ist die erste nach der Ära Amerigo Cordinani. Zu seinen Ehren trägt das 4-Etappenrennen deshalb neu den Beinamen Piccolo Giro Amerigo. Gleich geblieben ist hingegen der Inhalt: Start mit einem Mannschaftszeitfahren in Boningen, Balmberegnen, Rundstreckenrennen im Wasseramt und Einzelzeitfahren in Rechterswil.

**BEHINDERTENSPO RT Rollstuhlmarathon Oensingen.** 16.30 Uhr, 11. Juni Erstmals an Fronleichnam kommt das 10. Rollstuhl- und Handbike-Rennen in Oensingen zur Austragung. Tags darauf erhält die internationale Teilnehmer-schar am Zeitfahren in Rechterswil die Gelegenheit zur Revanche.

**INLINEHOCKEY NLA-Playoff-Halbfinals in Wetzikon.** Ab 18.00 Uhr, 13. Juni Der HC Laupersdorf steht erneut in den Playoffs. Nach dem Halbfinalout gegen Tuggen 2008 streben die Thaler in diesem Jahr wieder die Finalteilnahme an, zuerst auswärts in Wetzikon, danach wird nur noch in Kaltbrunn gespielt.

**MOTOCROSS MXRS-Serie, Stüsslingen.** 13./14. Juni Die nationale MXRS-Serie macht erneut

Halt im Niederamt: In Stüsslingen sorgen die Fahrer in den Kategorien Motocross, Oldtimer und Quads für mächtig Lärm, Staub und vor allem Spektakel.

**SCHIESSEN Veranstaltungen in der Region.** 19./20. Juni

Am Freitag wird das Wochenende mit dem Grauensteinschiessen in Welschenrohr und dem kantonalen Veterane-schiessen in Balsthal so richtig lanciert, tags darauf geht es mit dem Antonius-schiessen in Matzdorf weiter.

**LEICHTATHLETIK Grenchenberglauf.** Ab 10.00 Uhr, 21. Juni

Der 6. Lauf der Jura-Top-Tour feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Ein Grund mehr, die zwölf harten, aber bestens in die Juralandschaft eingebetteten Kilometer unter die Füsse zu nehmen.

**INLINEHOCKEY Oensingen – Gerlafingen.** 17.00 Uhr, 27. Juni

Im zweitletzten Spiel vor der langen Sommerpause erhalten die Roadrunners zu Hause gegen Buix (hinteres Mittelfeld) die Gelegenheit, Hinrundenplatz zwei zu bestätigen. Am Freitag darauf folgt dann noch das schwere Auswärtsderby bei den Gekkos Gerlafingen.

**VOLLEYBALL Beach Regio Tour.** 27./28. Juni

Die Frauen der Kategorien B1–B3 treffen sich am letzten Juni-Wochenende in Balsthal anlässlich der fünften Runde.